

Für junge Musiker auf hohem Niveau

TV-Interview mit dem Essener Jazz-Dozenten Ulrich Beckerhoff über den neuen Workshop in Trier

Der Jazzclub EuroCore Trier richtet seinen bereits 19. „Jazz-Workshop International“ im November aus. Doch für dieses Jahr ist die Zielsetzung des Kurses verändert worden. Nachdem zuletzt bereits existierende Gruppen eingeladen waren, um sich von den Dozenten unterrichten zu lassen, können sich für den Workshop jetzt nur noch Einzelmusiker und Sänger bewerben.

Trier. Mit dem Leiter des Jazz-Workshops, Professor Ulrich Beckerhoff, sprach TV-Redakteur Jörg Lehn über die neue Konzeption sowie die neue Zielgruppe. Anmeldungen sind noch möglich (Adresse siehe unten).

Herr Beckerhoff, wie lautet die neue Zielsetzung des „Workshops International 2007“ des Jazzclubs EuroCore, der vom 1. bis 3. November unter Ihrer Leitung in Trier abgehalten wird?

Beckerhoff: In diesem Jahr richtet sich der Workshop in Trier erstmalig an junge Musiker, die schon ein sehr hohes künstlerisches und instrumentales Niveau erreicht haben. Es wird nicht wie bisher Einzelunterricht an den unterschiedlichen Instrumenten erteilt, sondern das Spielen und Erarbeiten von Stücken gemeinsam mit den Dozenten steht im Vordergrund. Es werden Gruppen gebildet, die aus Teilnehmern und Dozenten bestehen, die gemeinsam bei den abendlichen Konzerten auftreten werden. Es wird an verschiedenen Improvisationsmodellen, Kommunikation zwischen Rhythmusgruppe und Solist sowie Entwicklung von individueller Ausdrucksfähigkeit gearbeitet.

Welcher Personenkreis soll ab jetzt mit dem Workshop angesprochen werden?

Beckerhoff: Dieser Workshop ist ganz bewusst auf eine musikalische Elite ausgerichtet. Di-

verse Themenkomplexe sollen diskutiert und in der Praxis ausprobiert werden, die deutlich über rein instrumentale Fähigkeiten hinausgehen. Es müssen bei den Teilnehmern schon professionelle instrumentale und künstlerische Fähigkeiten vorhanden sein. Musiker aller Instrumente und Gesang sind herzlich willkommen. Die Teilnehmer müssen sich mit einer CD und einer Biografie beim Jazzclub EuroCore in Trier bewerben. Bei einer maximalen Teilnehmerzahl von circa 30 Musikern entscheiden die Dozenten über die Zulassung der Bewerber.

Welche Schwerpunkte werden bei der Workshop-Arbeit gesetzt?

Beckerhoff: Unterschiedliche Ausdrucksformen in der Improvisation, Kommunikation in einem kleinen Ensemble, motivische Arbeit, neue Formen und Arrangements, verschiedene Stilistiken, harmonische und rhythmische Strukturen sowie Timing-Übungen für Bläser, ökonomischer Umgang mit musikalischen Materialien und vie-

les mehr.

Wer gehört zum Dozentenkreis des Workshops?

Beckerhoff: Dies sind Ack van Rooyen (Flügelhorn-Holland), Peter O'Mara (Gitarre-Australien), Matthias Nadolny (Saxofon-Deutschland), Glauco Venier (Piano/Keyboards-Italien), Gunnar Plümer (Bass-Deutschland), Bruno Castellucci (Schlagzeug-Belgien) sowie ich, Uli Beckerhoff (Trompete-Deutschland), als Leiter.

Seit dem Jahr 1989 leiten Sie schon die Workshops des Jazzclubs EuroCore in Trier. Hatten Sie bisher neben Ihrer Arbeit und den dazu gehörenden Konzerten Gelegenheit, die Stadt bzw. die Region näher kennen zu lernen?

Beckerhoff: Ich kenne Trier mittlerweile sehr gut, da ich nicht nur zu den Workshop-Zeiten und den Konzerten in Trier



Beckerhoff will konzentriert mit der Jugend arbeiten. Foto: Eurocore

bin, sondern auch sehr gerne ein paar Tage Urlaub dort mache. So habe ich die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und ihrer Schönheit in den letzten 30 Jahren lieben gelernt und fühle mich dort schon fast zu Hause. Ich hoffe, dass ich auch demnächst noch Zeit finden werde, um mir die Konstantin-Ausstellung ansehen zu können. hpl/bru

Bewerbungen an:
(mit CD und Biografie)
Prof. Ulrich Beckerhoff,
Rheinstr. 10, 28199 Bremen,
Telefon: 0421-591223, Mail:
ulrich.beckerhoff@t-online.de;
Thomas Schmitt, Trebetastraße 9, D-54296 Trier
Telefon: 0651-38916, E-Mail:
info@jazzclub-eurocore.de

ZUR PERSON

Prof. Ulrich Beckerhoff, Jahrgang 1947, spielt Trompete und Flügelhorn. Seit 1991 ist er Professor an der Jazzabteilung der renommierten Folkwang-Hochschule in Essen. Erste internationale Anerkennung brachte ihm der erste Preis beim Jazzfestival im niederländischen Loosdrecht. Beckerhoff war Mitbegründer der Gruppen Jazztrack, Riot und Changes, mit denen er auf vielen großen internationalen Jazzfesten auftrat. Unter eigenem Namen, als Co-Leader und Solist nahm er mehr als 30 LPs bzw. CDs auf und trat mit zahlreichen bekannten europäischen und amerikanischen Musikern wie Albert Mangelsdorff, John Scofield, Wolfgang Dauner, Philip Catherine oder Charlie Mariano und Jasper van t'Hof auf.

Uli Beckerhoff ist künstlerischer Leiter der „international jazz conference jazzahead“ in Bremen und war Dozent unterschiedlicher Jazzclinics wie Berlin, Burghausen und Weimar. (jöl)